

Rekordjahr für das Schweizer eCargo-Bike Sharing „carvelo2go“

29.10.2018 | Von belmedia Redaktion | News



Mit der 10'000sten Nutzerin und der 30'000sten Miete markiert der Oktober einen grossartigen Abschluss der sommerlichen Lastenvelohochsaison bei carvelo2go. Was vor gut drei Jahren an 18 Mietstationen in Bern begann, ist heute ein schweizweites Angebot mit 250 „Carvelos“ in mehr als 50 Städten und Gemeinden.

Als weltweit erstes und nach wie vor grösstes Sharing-Angebot für elektrische Cargo-Bikes wird carvelo2go immer mehr zu einer festen Grösse in der Schweizer Verkehrswelt.

carvelo2go wurde von der Mobilitätsakademie AG des TCS und dem Förderfonds Engagement Migros im September 2015 lanciert und bietet eine nachhaltige Alternative für den Transport von Kindern und Gütern aller Art. „Ein Lastenvelo mit anderen zu teilen schont das Haushaltsbudget, reduziert den Autoverkehr und macht Lenkern und Lenkerinnen, genauso wie den kleinen Passagieren, ein Menge Spass, das zeigen die Nutzerumfragen von carvelo2go“, erklärt Dr. Jörg Beckmann der Direktor der Mobilitätsakademie.

Genau diese Aspekte schaffen die Grundlage für das rasante Wachstum von carvelo2go: Seit 2015 hat sich die Anzahl der Nutzern und Nutzerinnen alljährlich verdoppelt auf aktuell 10'791. Mittlerweile sind 252 Carvelos in 53 Städten und Gemeinden über die carvelo2go-App buchbar. Zu verdanken ist dies sowohl den nationalen Partnern wie der Schweizerischen Post, dem Bundesamt für Energie, dem Bundesamt für Raumentwicklung und dem Touring Club Schweiz als auch den vielen lokalen Betrieben und städtischen Einrichtungen, die sich als Promotoren und Stationsbetreiber bei carvelo2go engagieren.

Dementsprechend optimistisch schaut der Projektleiter von carvelo2go, Jonas Schmid, in die Zukunft: „Wir können mit einem klaren Werteversprechen gegenüber unseren NutzerInnen und Partnern punkten. Wir werden auch



kommendes Jahr neue Städte erschliessen, unser Angebot in bestehenden Netzen verdichten sowie Teile unserer Flotte erneuern. Dabei erachten wir die Kooperation mit Kleinbetrieben und Poststellen – sogenannten Hosts – welche die Batterie und den Schlüssel an die Nutzerinnen und Nutzer übergeben, als weiterhin wichtigen Erfolgsfaktor.“

Quelle: Mobilitätsakademie

Titelbild: obs/Mobilitätsakademie/Robert Aebi